

Sicherheit im Haushalt



© shutterstock.com/VGstockstudio

Die Hausarbeit gehört für viele Menschen zur täglichen Routine. Dabei wird jedoch oft die Haushaltssicherheit unterschätzt und Unfälle, meist in Form von Stürzen, Verbrennungen oder anderen Verletzungen, können passieren. Erfahrungsgemäß genügen schon einfache Maßnahmen, um dem vorzubeugen.

Bei Unfällen im Haushalt ist Routine der größte Übeltäter. Viele Österreicherinnen und Österreicher erledigen die Hausarbeit am liebsten schnell und alles auf einmal. Stress, Ablenkung, Bequemlichkeit, Doppelbelastung oder Hektik spielen hier eine große Rolle. Durch Leichtsinn und Unachtsamkeit passieren daher oft Unfälle. Mit den richtigen Tipps und Tricks lassen sich Zwischenfälle jedoch ganz einfach vermeiden. Es gilt seinen „Hausverstand“ zu gebrauchen sowie gewissenhaft und langsam zu agieren und Pausen einzulegen. Durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen und persönliche Vorbereitung können die meisten Unfälle vermieden werden (Becker & Woelk, 2015).

Stürze

Die häufigste Unfallart im Haushalt sind Stürze und Stolperer, diese können jedoch durch einfache Maßnahmen vermieden werden. Bei Treppen ist ein Geländer und ein Handlauf anzubringen. Gegenstände, wie Staubsauger, Putzmaterialien oder Spielsachen, sollten von der Treppe und vom Boden entfernt werden. Beim Tragen von Gegenständen ist darauf zu achten, dass man sich selbst die Sicht nicht blockiert. Für mehr Sicherheit dienen auch Hausschuhe mit rutschfester Profilsohle (keine glatte Kunststoffsohle). Fußmatten oder Teppiche sollten auf der Rückseite immer mit einem Gleitschutz versehen sein. Auch bei Dusch- oder Badewannen empfiehlt sich die Verwendung von rutschhemmenden Aufklebern oder Anti-Rutsch-Belägen, wie beispielsweise Gleitschutzmatten oder -streifen. Für einen leichteren Ein- und Ausstieg sind Haltegriffe sinnvoll.

Im Bereich Treppe, Keller, Garage, Haustüre sowie im Gehbereich um das Haus herum empfiehlt sich eine ausreichend gute, helle Beleuchtung - im Idealfall leuchten auch die Lichtschalter im Dunkeln. Regale oder schmale Möbel fixiert man am besten an der Wand, um ein Umstürzen zu vermeiden (Becker & Woelk, 2015; BFU, o. D.).

Messer und Glas

Aus unsachgemäßem Umgang mit Messern und Scherben resultieren oft Schnitt- oder Stichverletzungen. Daher beim Hantieren mit Messern immer vom Körper weg schneiden, niemals auf den Körper zu. Bei stumpfen Messern ist das Verletzungsrisiko höher, schärfen Sie daher Ihre Messer regelmäßig. Bewahren Sie Messer zu Ihrer Sicherheit in einem Messerblock auf. Immer ein feuchtes Geschirrtuch unter das Schneidebrett legen, damit dieses beim Schneiden nicht wegrutscht. Besteck, wie Messer und Gabeln, stets mit dem spitzen Ende nach unten in den Besteckkorb stellen.

Beim Entsorgen von Glasscherben immer schnittfeste Handschuhe sowie Schaufel und Besen benutzen. Bei kleinen Glassplittern greifen Sie am besten zum Staubsauger (Becker & Woelk, 2015; BFU, o. D.).

Hitze, Feuer und Verbrennungen

Eine Vielzahl von Verletzungen im Haushalt entsteht durch Verbrühungen mit heißem Wasserdampf, Verbrennungen durch Feuer oder Stromschläge. Heißer Dampf beim Kochen kann die Haut verletzen, daher immer den Deckel von Körper und Gesicht abgewandt öffnen. Bei kleinen Verbrennungen halten Sie die verbrannte Hautstelle für einige Minuten unter 15 bis 20 Grad Celsius kaltes Wasser. Bei größeren Verbrennungen suchen Sie unverzüglich eine Ärztin oder einen Arzt auf.

Nach Gebrauch von Bügeleisen oder Heizlüfter schalten Sie diese sofort ab. Geräte immer so platzieren, dass diese niemand umstoßen oder herunterziehen kann. Um im Notfall eines Feuers in der Küche gewappnet zu sein, ist ein griffbereiter Feuerlöscher in jedem Haushalt ein Must-have. Dieser sollte alle zwei Jahre auf die Funktionstüchtigkeit überprüft werden.

Bei kleinen Kindern im Haus empfiehlt sich ein Herdschutz, damit diese sich nicht an der heißen Herdplatte verbrennen können. Beim Kochen sollen Pfannenstiele oder Topfgriffe immer über den Herdrand hinaus ragen, um Verbrennungen zu vermeiden. Verwenden Sie immer Küchenhandschuhe oder Topflappen. Montieren Sie einen batteriebetriebenen Rauchmelder, am besten in jedem Zimmer. Lassen Sie Kerzen nur unter Aufsicht brennen (Becker & Woelk, 2015; BFU, o. D.).

Elektrizität

Die häufigste Todesursache im Haushalt ist der unvorsichtige Umgang mit Strom. Daher elektrische Installationen immer vom Fachpersonal durchführen sowie defekte Elektrogeräte reparieren lassen. Nach Gebrauch von elektrischen Geräten empfiehlt es sich diese gleich auszustecken. Im Badezimmer gilt: nur batteriebetriebene Radios verwenden, Haarföhn nur über leerem

Wasserbecken und zugedrehtem Wasserhahn benutzen. Leuchten, Schalter und Steckdosen in den Nasszonen und im Außenbereich vor Spritzwasser schützen (BFU, o. D.).

Medikamente, Chemikalien und Gifte

Ein sicheres Lagern, Entsorgen sowie eine ordentliche Anwendung und entsprechendes Knowhow tragen zum sicheren Umgang mit Medikamenten, Chemikalien und Giften bei. Für Kinder unerreikbaar aufzubewahren sind: Medikamente, Putzmittel, Messer und Scheren, kosmetische Artikel sowie Chemikalien, wie Lacke, Farben oder Dünger. Vor Gebrauch immer die Gebrauchsanleitung lesen und auf Sicherheitshinweise achten. Putzmittel oder andere Flüssigkeiten stets in der Originalflasche aufbewahren und nicht in Saffflaschen umfüllen. Beim Verwenden von chemischen Produkten immer die erforderliche Schutzausrüstung wie Handschuhe, Augen- und Gesichtsschutz tragen (BFU, o. D.).

Giftige Haushaltsartikel werden in Österreich durch das Chemikaliengesetz gekennzeichnet. Die wichtigsten Kennzeichnungen finden Sie unter [Oesterreich.gv.at, 2020](https://www.oesterreich.gv.at/2020).

Kleingewässer

Gartenteiche oder eingebaute Pools erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Für Kleinkinder oder ältere Personen bergen diese jedoch Ertrinkungsgefahr – tödliche Zwischenfälle sind hier leider keine Seltenheit. Durch entsprechende Schutzvorrichtungen können viele Unfälle vermieden werden. Kleingewässer sollten mit einem Zaun abgesichert werden, Regentonnen oder Wasserfässer mit einem kindersicheren Deckel verschließbar sein (BFU, o. D.).